

PROJEKTZUSAMMENFASSUNG

Projekttitel	„SODIS Promotion in Togo“ Verbesserung der Gesundheit durch solare Wasserentkeimung
Zeitraum	Pilotphase: August 2009 – Juli 2010 Ausbreitungsphase ab Herbst 2010
Durchführungsort	Togo, Westafrika. Pilotprojekt in 12 Dörfern der Präfekturen Tandjoaré, Kpendjal, Moyen-Mono, Amou, Yoto et Zio.
Durchführungsorganisation	Jeunes Volontaires pour l'Environnement (JVE), Togo
Mittelbeschaffung & Monitoring	Kommission für Entwicklungsfragen (KfE), Schweiz
Projektziel	Verbreitung der SODIS Methode zur Verbesserung der Trinkwasserqualität
Zielgruppe	Rurale Bevölkerung von Togo, insbesondere die Bevölkerung der oben genannten Präfekturen, mit Fokus auf Frauen und Kinder
Angestrebte Wirkungen	Nachhaltige Nutzung von SODIS durch 1200 Haushalte Ausbildung der 1200 Haushalte im Bereich Hygiene Verminderung von Durchfallerkrankungen (und somit geringere Ausgaben für medizinische Versorgung) Reduktion der Luftverschmutzung, Abholzung und Energiekosten durch die Nutzung erneuerbarer Energien

Was ist SODIS?

Die solare Trinkwasserdesinfektion (SODIS) ist eine einfache und kostengünstige Methode, die mit Hilfe von Sonnenlicht Krankheitserreger im Wasser zerstört und somit zur Verbesserung der Trinkwasserqualität beiträgt. Das kontaminierte Wasser wird in durchsichtige Pet-Flaschen abgefüllt und während 6 Stunden an die Sonne gelegt. Die Durchfall erregenden Pathogene werden durch die UV-A Strahlung (Wellenlänge 320-400nm) abgetötet. Eine Synergie von UV-A Strahlung und Temperatur entsteht, wenn die Wassertemperatur über 45°C ansteigt.

SODIS wurde am Internationalen Tag des Wassers im Jahr 2001 von WHO als kostengünstiges und effektives Mittel gegen Krankheiten, welche durch mangelnde Wasserqualität verursacht werden, empfohlen. Die SODIS Methode wurde von der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz der ETH Zürich (EAWAG) sowohl im Labor wie auch im Feld ausführlich getestet. Neben den Partnerorganisationen von EAWAG wird SODIS auch von renommierten Schweizer Hilfswerken wie HELVETAS verbreitet.

Weitere Informationen: www.sodis.ch / www.eawag.ch

Projektphasen

Phase 1: Ausbildung von Mitgliedern der Partnerorganisation JVE und Projektanbahnung

- Ausbildung der Mitglieder von JVE zu „SODIS Experten“
- Auswahl und Situationsanalyse der Regionen für das Pilotprojekt
- Beschaffung von Pet-Flaschen für die Schulungen
- Anpassung des Bildungsmaterials an die lokalen Gegebenheiten

Phase 2: Pilotprojekt in 12 Dörfern mit dem Ziel, dass 1200 Haushalte SODIS nachhaltig nutzen

- Identifikation der Pilotprojekt-Dörfer aus den bereits ausgewählten Regionen
- Identifikation der 6 Supervisoren und 24 lokal ansässigen SODIS-Promotoren
- Ausbildung der Supervisoren und Promotoren
- Wassertests in den Pilotprojekt-Dörfern
- Sicherung einer dauerhaften Versorgung mit Pet-Flaschen zusammen mit der Lokalbevölkerung
- Organisation von Sensibilisierungs-Aktivitäten mit der Zielbevölkerung im Bereich Hygiene und Abwasser und Schulung zu SODIS der Zielbevölkerung (Hausbesuche, öffentliche Versammlungen, Infoposten, etc.)
- Regelmässige Begleitung der Aktivitäten (Hausbesuche) durch die Promotoren
- Impakt-Studie und abschliessende Evaluation

Kontinuierliche Aktivitäten: Informationsvermittlung

- Informationsvermittlung in Togo durch bereits bestehende Programme von JVE
- Informationsvermittlung gegenüber Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen und Networking

Ziel für das Jahr 2010: Ausweitung des Pilotprojekts auf weitere Dörfer Togos

Methode / Sicherung der Nachhaltigkeit

- JVE legt in der Projektdurchführung grossen Wert auf gender-sensibles Vorgehen und wird auf die Frauen (und Kinder) fokussieren, welche die Hauptverantwortung in der Versorgung des Haushaltes mit Wasser tragen.
- Gemäss sozialpsychologischen Studien der EAWAG erfordert eine langfristige Verhaltensänderung in Bezug auf Hygiene und Umgang mit Trinkwasser eine intensive Begleitung der Zielgruppe. Mitarbeiter von JVE und lokale Promotoren werden ausführlich in partizipativen Methoden und technischem Wissen über SODIS geschult und begleiten die Zielgruppe während eines Jahres.
- Regelmässige interne Evaluationsgespräche und eine externe Evaluation Ende Jahr sorgen für Lerneffekte und Aufdeckung und Behebung von Projektmängeln.
- JVE wird zusammen mit der Zielbevölkerung eine langfristige Versorgung mit Pet-Flaschen absichern, um die Nachhaltigkeit der SODIS-Anwendung nicht zu gefährden.
- JVE steht in ständigem Erfahrungsaustausch mit der Organisation „Amitié et Action pour le Développement“ (2AD), die in Togo bereits erfolgreich SODIS-Projekte durchgeführt hat.

Warum SODIS?

- SODIS verbessert die mikrobiologische Qualität des Trinkwassers
- SODIS ist kostengünstig und auf individueller Haushaltsebene anwendbar (und kann somit unabhängig von der Kapazität von Lokalregierungen wirken)
- SODIS ist einfach in der Anwendung
- SODIS nutzt lokale Ressourcen und eine erneuerbare Energie (und reduziert dadurch den Zeit- und Kostenaufwand für Holzbeschaffung, die Luftverschmutzung und die Abforstung)
- SODIS ist einfach und mit geringen Investitionskosten reproduzierbar

Warum ist JVE für die Durchführung des Projekts besonders geeignet?

- JVE hat Erfahrung in Sensibilisierungsarbeit und Informationsvermittlung. JVE hat u.a. in der internationalen WASH-Kampagne vom „Water Supply & Sanitation Collaborative Council“ mitgewirkt und Wissen über Solarkocher (Cookit) verbreitet.
- JVE hat eine geeignete Struktur für die Promotion von SODIS. JVE verfügt über zirka 25 aktive Regionalstellen mit freiwilligen Mitarbeitern, die lokalen Gegebenheiten gut kennen.
- JVE hat bereits Zugang zu geeigneten Kommunikationskanälen. JVE produziert wöchentlich die TV Sendung „Eco-Développement“ und zeigen Präsenz in mehreren Radiostationen.
- JVE verfügt über etablierte Beziehungen zu nationalen und internationalen NGOs und Regierungsministerien. Diese werden JVE hilfreich sein in ihrem Bestreben, die Akzeptanz und den Bekanntheitsgrad von SODIS zu erhöhen. So werden beispielsweise die Kontakte durch das von JVE gegründete Netzwerk von NGOs, welche in den Bereichen Wasser und Abwasser arbeiten, genutzt.
- JVE ist bereits mit 2AD, der Partnerorganisation von der EAWAG in Togo, verknüpft. Dadurch werden Synergien genutzt und Parallelstrukturen verhindert.

Kontakt

Kommission für Entwicklungsfragen (KfE)
Aktionsgruppe „Zusammenarbeit mit JVE“

Projektkoordination: Sibylle Studer

Schellhammerweg 21
8833 Samstagern
Schweiz

Mobile +41 78 718 70 23

<http://kfeweb.wordpress.com/category/projekte-im-ausland/togo/jve-benefizessen-sodis/jvetogo.ch@gmail.com>

Jeunes Volontaires pour l'Environnement (JVE)
Projet SODIS

Projektverantwortlicher : Dodzi Kameti-Ati

131, rue Ofé
Tokoin Casablanca
BP 80470
Lomé
Togo

Tel +228 220 01 12 / 921 67 40

Fax +228 222 06 48

www.ong-jve.org
yvetogo@hotmail.com